

**MEAB Märkischen Entsorgungsanlagen Betriebsgesellschaft mbH,
Sonderabfallverbrennungsanlage (SAV) Schöneiche**

Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 23 der 17. BImSchV

1. Betreiberin

Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft (MEAB) mbH

2. Standort

MEAB Entsorgungsstandort Schöneiche
15806 Zossen, OT Schöneiche, Am Galluner Kanal



3. Berichtszeitraum

01.01.2021 bis 31.12.2021

4. Anlage

Sonderabfallverbrennungsanlage (SAV) bestehend aus einem Drehrohrföfen mit Nachbrennkammer und Rauchgasreinigungsanlage

5. Rauchgasreinigung

CDAS – Reaktor mit nachgeschaltetem Gewebefilter (abwasserfrei).

6. Verbrennungsbedingungen gemäß § 6 der 17. BImSchV

Die Klassierung der Temperatur in der Nachbrennzzone bezieht sich auf einen Zehn-Minuten-Mittelwert.

Gemäß behördlicher Ausnahmegenehmigung beträgt die Mindestverbrennungstemperatur nach der letzten Verbrennungsluftzuführung 1050°C.

Durch automatische Vorrichtungen wird sichergestellt, dass die Beschickung von Abfällen nur so lange erfolgt, wie die Mindestverbrennungstemperatur von 1050 °C in der Nachbrennkammer aufrechterhalten wird.

Im Falle einer Unterschreitung der Mindestverbrennungstemperatur erfolgen eine automatische Verriegelung der Abfallbeschickung und die Inbetriebnahme von Stützbrennstoff (Heizöl, Deponiegas).

7. Emissionen

Diskontinuierliche Emissionsmessungen

Die Emissionen von Schwermetallen, Dioxinen und Furanen werden gemäß den Vorgaben der 17.BImSchV jährlich einmal, die von Fluorwasserstoff laut behördlicher Anordnung halbjährlich durch ein zugelassenes Messinstitut ermittelt.

Die Ergebnisse der Einzelmessungen – dargestellt in Tabelle 1 – belegen, wie auch in den Vorjahren die sichere Einhaltung der vorgegebenen Grenzwerte gemäß 17. BImSchV.

Tabelle 1 - Ergebnisse der Einzelmessungen

Parameter	Halbstundenmittelwerte		Tagesmittelwerte ¹	
	Messwert + Messunsicherheit	Grenzwert 17. BImSchV	Messwert + Messunsicherheit	Grenzwert 17. BImSchV
Fluorwasserstoff [mg/m ³]	<0,2	4	0,01	1
Cd/Tl ²	0,00	0,05	-	-
Sb-Sn ³	0,01	0,5	-	-
As-Cr ⁴	0,01	0,05	-	-
Dioxine, Furane (PCDD/F und dl-PCB) [ng/m ³]	-	-	0,00	0,1

Quelle: Messberichte des Messinstitutes Mattersteig & CO. Ingenieurgesellschaft

Kontinuierliche Emissionsmessung

Die Ermittlung der kontinuierlichen Emissionsdaten erfolgt durch eignungsgeprüfte Emissionsmessgeräte, deren Funktion jährlich durch ein zugelassenes Messinstitut überprüft wird.

Während des Anlagenbetriebes (7938 h) in 2021 wurde die gemäß „Bundeseinheitlicher Praxis zur Ermittlung der Emissionen“ geforderte Verfügbarkeit der Emissionsmesstechnik von 95 % und die des Emissionsauswertesystems von 99 % sicher eingehalten.

Im nachfolgender Tabelle 2 sind die im Jahr 2021 kontinuierlich ermittelten Emissionen beim Betrieb der SAV Schöneiche enthalten.

¹ Probenahmedauer für Tagesmittelwert 6 Stunden

² Summe Cadmium(Cd), Thallium(TI) in mg/m³

³ Summe Antimon(Sb), Arsen(As), Blei(Pb), Chrom(Cr), Kupfer(Cu), Mangan(Mn), Nickel(Ni), Vanadium(V), Zinn(Sn) in mg/m³

⁴ Arsen(As), Benzo(a)pyren, Cadmium(Cd), Cobalt(Co), Chrom (Cr) in mg/m³

Tabelle 2 – Ergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessung

Messgaskomponente	Grenzwerte [mg/Nm ³]		Jahresmittel [mg/Nm ³]	Anzahl Überschreitungen	
	TMW	HMW		TMW	HMW
Staub	10	20	0,76	0	0
Chlorwasserstoff [HCl]	10	60	2,69	0	0
Stickoxide [NO _x]	200	400	149,14	0	0
Kohlenmonoxid [CO]	50	100	6,47	0	4
Schwefeldioxid [SO ₂]	50	200	9,01	0	1
Organische Stoffe [C _x H _y]	10	20	1,01	0	0
Quecksilber [Hg]	0,03	0,05	0,00015	0	9

Grenzwertüberschreitungen:

- Die Überschreitungen der Halbstundenmittelwerte (HMW) bei Kohlenmonoxid sind auf die Beschickung von Abfällen, die auf Grund ihres Heizwertes eine erhöhte Energiefreisetzung im Verbrennungsraum verursachten, zurückzuführen.
- Überschreitungen der Halbstundenmittelgrenzwerte (HMW) bei Quecksilber sind definitiv auf die Nichteinhaltung der Annahmebedingungen seitens der Abfallerzeuger zurückzuführen. Jede Abfallanlieferung wird einer Eingangskontrolle unterzogen, wobei insbesondere bei der Gebideanlieferung von Chemikalien und Pflanzenschutzmittel (PSM) eine Kontrolle der Inhaltsstoffe nur stichprobenartig erfolgen kann. Hier erfolgt die Kontrolle auf Grundlage der vom Erzeuger übergebenen Gebindepaklisten. Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung (Krankenhausabfälle) werden aus infektionsschutz- und arbeitsschutzrechtlichen Gründen lediglich einer Kontrolle des mechanischen Zustandes der Verpackungen unterzogen. Die registrierten Überschreitungen sind ursächlich auf Gebindebeschickungen (Chemikalien, PSM und Krankenhausabfälle) mit quecksilberhaltigen Inhaltsstoffen zurückzuführen.
- Die Überschreitung des Halbstundenmittelwertes (HMW) bei Schwefeldioxid wurde verursacht durch den Eintrag höherschwefelhaltiger Abfälle aus dem Feststoffbereich.

Sollten Sie weitere Fragen zum Betrieb der SAV Schöneiche haben, steht Ihnen unser ingenieurtechnisches Personal gerne zur Verfügung.

Wenden Sie sich bitte an

die Anlagenleitung Herr Matthias Birke Tel.033764 74201, Mobil 0172 3945179

E-Mail: m.birke@meab.de oder

an die Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte Frau Carola Bretschneider Tel. 033764 74222,

E-Mail: c.bretschneider@meab.de